

Liebe Honsbergerinnen und Honsberger!

Wir haben es geschafft: die Stadtteilzeitung geht online...

Nach einer längeren Pause können wir nun die Stadtteilzeitung neu aufleben lassen.

Die Corona-Pandemie hat gezeigt, dass wir in vielen Dingen umdenken müssen. Die Digitalisierung ist seit dieser Zeit im Aufwind. „Online“ heißt es im Dienstleistungssektor und in der Wirtschaft. Zoomkonferenzen, digitale Schulungen, Terminvereinbarung per Internet und Homeschooling, wer kennt das nicht? Aber auch privat sind wir digital mittlerweile besser aufgestellt: wir können uns nicht treffen, dann eben per Zoom, Skype oder WhatsApp-Video. Wir werden so zu Meistern der digitalen Welt.

Uns ist es wichtig, mit Ihnen in Verbindung zu bleiben, Sie zu informieren und Sie zu unterhalten.

Mit der digitalen Stadtteilzeitung möchten wir dies erreichen. Schauen Sie einfach ab und an auf unsere Website, hier finden Sie die ersten Ausgaben.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen, bleiben Sie gesund.

Für die Redaktion
Ute Friedrich-Zielas

„Osterfeuer Honsberg – ein voller Erfolg“
„Der Honsberg räumt auf!“

Seite 2
Seite 3

„Osterfeuer Honsberg – ein voller Erfolg!“

Anfang des Jahres war unsere Stimmung noch auf dem Tiefpunkt: können wir in dieser Situation der Pandemie überhaupt das Osterfeuer ausrichten? In der Stadtteilkonferenz Honsberg war diesbezüglich Negativstimmung angesagt. Doch dann kam die Nachricht: das Osterfeuer ist genehmigt. So, nun schnell die Aufgaben verteilt und los geht's.



Holz besorgen, Stockbrotteig, Grill, Getränke und Würstchen an den Start und die Absprachen mit dem Platzwart treffen. Mit Hilfe vieler helfender Hände war es dann am 16. April so weit. Es war ein sonniger Nachmittag als wir auf dem Parkplatz am Sportplatz ankamen. Gegen 18 Uhr war alles aufgebaut und bereit. Werden überhaupt Gäste kommen, oder werden es sogar so viele, dass wir die Situation nicht überblicken können? Die Fragen lagen mir schon ein paar Tage vorher im Magen. Aber sie verflogen schnell. Der Platz füllte sich. Es kamen ca. 250 – 300 Honsberger und Nicht-Honsberger zum Feuer (und ich war glücklich). Sie standen oder saßen in kleinen und größeren Gruppen beisammen, unterhielten sich und genossen den Abend. Es wurde diskutiert, gequatscht und viel gelacht. Alle waren froh, sich endlich mal wieder treffen zu können und gemeinsam Spaß zu haben. Gegen 18.30 Uhr war die Feuerwanne bereit für das Stockbrot. Die Kinder bekamen

einen Stock, dieser wurde oben mit Teig umrollt und ab ging es zur Feuerwanne. Den Stock über das Feuer halten und immer gleichmäßig drehen – ansonsten gibt es „Schwarzbrot“ Es wurde so viel Stockbrot gebacken, bis kein Teig mehr übrigblieb. Und es war eine Menge Teig. Gegen 19.30 Uhr wurde es dann warm, das Osterfeuer wurde entzündet. Die



Flammen schossen in die Höhe und die ehrenamtlichen Helfer sorgten dafür, dass es so blieb. Sie gaben immer wieder neues Holz dazu. Als es dunkel und kühler wurde rückten alle etwas näher zusammen. Wir saßen rund um das Feuer auf Bierbänken und aßen gemütlich eine Grillwurst und tranken etwas dazu. Manchem war es direkt am Feuer zu heiß. Leider ist ein solch schöner Abend auch einmal vorbei. Gegen 21.45 Uhr beendete ich offiziell das Fest und der „Löschtrupp“ begann die Glut auseinander zu ziehen um es zu löschen. Die Aufräumarbeiten waren gemeinsam schnell erledigt. Nun noch absprechen, wer am nächsten Morgen die gesamte Asche entsorgt und zufrieden nach Hause fahren.

DANKE an diejenigen, die mich tatkräftig unterstützt haben.

Ute Friedrich-Zielas

„Der Honsberg räumt auf!“

Liebe Honsberger*innen,

so sah es vor einiger Zeit an der Bushaltestelle "Lobachstraße" aus.



Am 11. und am 12. Juni 2022 starten die Mitglieder der Stadtteilkonferenz ein Aufräumwochenende auf dem Honsberg.

Auch Sie sind herzlich eingeladen, an einem dieser beiden Tage gemeinsam mit uns den Honsberg wieder sauberer zu machen.

Das heißt:

Müllbeutel und Handschuhe am Freitag zwischen 10 und 13 Uhr im Lindenhof abholen, Müll sammeln und die vollen Säcke wieder am Lindenhof abstellen.

Schaut in eure Vorgärten, auf eure Bürgersteige, Spielplätze und Grünanlagen.

Bin mal gespannt wieviel zusammenkommt.

Wenn ihr Anregungen und Vorschläge zur Beseitigung des Müllproblems habt, schreibt uns.

Wir freuen uns auf Euch.

Bis bald

Susanne Wende